

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Premium Ausgleichsmasse zur Herstellung von Untergründen für anspruchsvolle Oberbeläge



Produktsteckbrief

- Zur einfachen Herstellung von Untergründen für XXL-Fliesen
- Für absolut planebene Bodenflächen
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Produktvorteile

- Schnell belegbar
- Selbstnivellierend
- Selbstentlüftend, keine Stachelwalze erforderlich

Produktbeschreibung

weber.plan 813-20 ist ein werksmäßig hergestellter zementgebundener und polymermodifizierter Fließspachtel.

Zusammensetzung: Spezielle Bindemittel, mineralische Zuschlagstoffe, Additive.

Anwendungsgebiet

weber.plan 813-20 ist eine selbstnivellierende, schnellabbindende Bodenspachtelmasse zum Ausgleichen formstabiler Untergründe. Auch auf Heizestrichen geeignet. Das Produkt kann im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen und auch anspruchsvollen Bodenbeläge wie z. B. Keramik- und Naturwerkstein, Parkett, Teppichböden, PVC-Beläge, Vinyl oder Linoleum. Auf mineralischen Untergründen und bei einer Schichtdicke > 6 mm ist die Fläche im häuslichem Gebrauch auch ohne Oberbelag nutzbar. Durch seine spannungsarme Erhärtung und seine hervorragenden Verlaufseigenschaften kann das Produkt in einem Arbeitsgang bis zu einer Schichtdicke von 20 mm aufgebracht werden.

Produkteigenschaften

- Stuhlrolleneignung ab 1 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- Für hohe Beanspruchungen
- Bei leichter mechanischer Beanspruchung direkt nutzbar
- Früh begehbar und schnell belegbar
- Hohe Ergiebigkeit
- Pumpbar, ergonomisch mit Maschinenteknik verarbeitbar
- Ansatzfreier Verlauf
- Schwind- und spannungsarm

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke ca. 1,5 kg / m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	7 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	5,2 l/20 kg

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Reifezeit von	2 Minuten
Verbreitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verbreitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 20 mm
Konsistenz	250-270 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit nach	2 - 4 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 4 Stunden
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A2
Belegbar mit Fliesen	nach Begehbarkeit
Verschleißwiderstand nach BCA	AR 2

Lagerung

Lagerbedingungen

Bei trockener, kühler, frostfreier, vor Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung im Innenbereich, ist das Material im original verschlossenen Gebinde mind. 18 Monate lagerfähig.

Verarbeitung

Untergründe

Calciumsulfatestrich, zementärer Untergrund, Beton, Fliesen, gut abgesandeter Gussasphalt, Fußbodenheizung, OSB-Platten, Spanplatten, Holz, Holzbaukonstruktionen, Steinholzestrich, Magnesiaestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, formbeständig und frei von Staub und frei von Verunreinigungen oder haftungsmindernden Stoffen sein.
- Das Einspannen und das Einlaufen der Nivelliermasse im Randfugenbereich muss durch geeignete Maßnahmen, z.B. Einbau von flexiblen Randstreifen, verhindert werden.
- Glatte, mineralische Untergründe sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind zu schleifen.
- Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Eine max. Aufbauhöhe von 5 mm sollte hierbei nicht überschritten werden.
- Bei aufsteigender Kapillarfeuchte, rückwärtige Durchfeuchtung oder Dampfdruck aus dem Untergrund, zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.prim 807** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.
- Saugende zementäre Untergründe sind mit **weber.prim 802** (1:3 mit Wasser verdünnt) oder **weber.prim 801** (kleinflächig) zu grundieren. Nicht saugende, glatte Untergründe (z.B. alte Fliesenbeläge) sind mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Eine max. Aufbauhöhe von 5 mm sollte hierbei nicht überschritten werden.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Estrichen sind anzuschleifen und bei Auftragstärken bis 10 mm mit **weber.prim 802** (1:1 mit Wasser verdünnt) zu grundieren. Bei höheren Schichtdicken ist eine Grundierung mit **weber.prim 807** und Quarzsandabstreuung erforderlich.
- Holzdielen- und -plattenböden mit fester Nut und Feder von Pflegemittelresten, wie z. B. Wachs befreien und anschleifen. Die Böden dürfen nicht federn. Eventuell mit Holzschrauben befestigen. Breite Fugen mit **weber.fug 888** schließen. Bitte den Anwendungstipp „Wie können Holzfußböden ausgeglichen werden“ beachten.

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Verarbeitung

Handverarbeitung:

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, bis ein gut fließender, homogener Mörtel entsteht.
- Nach einer Reifezeit von 2 Minuten nochmals, kurz bei niedriger Umdrehungszahl, aufrühren.
- Rührgerät mit geeignetem Quirl für Spachtelmassen

Maschinelle Verarbeitung:

- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe m-tec Duomix 2000 arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Für Vorbereitungsarbeiten oder Verfüllungen kann ggf. der Sackinhalt auch mit max. ca. 30% (6 kg) Sand (Körnung 0–4 mm) gestreckt werden.
- Danach das Mischgut, beginnend am tiefsten Punkt des Untergrundes, ausgießen und mit einem Bodenlegerglätter oder einem Großflächenraketel in der erforderlichen Schichtdicke verteilen.
- Eine kontinuierliche Verarbeitung einzelner Mischungen vermeidet Ansätze.
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.
- Das frisch eingebrachte Material ist vor Zugluft, starker Sonnen oder Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Ein erneutes Ausgleichen bereits abgegebener Ausgleichsschichten erfordert einen Grundierungsanstrich mit **weber.prim 802**.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Bei Anwendung auf calciumsulfatgebundenen Untergründen ist die Verlegung des Belages erst nach Erreichen der Belegreife möglich, wenn nicht besonders vermerkt, bei einer Restfeuchte von 0,5 CM-%

Das Belegen mit dampfdichten Materialien kann nach 3 Tagen, mit Parkett nach 7 Tagen vorgenommen werden. Bei Anwendung bis 5 mm Schichtdicke kann bereits nach 24 Std. eine Belegung erfolgen. Beschichtungen und Anstriche können nach 72 Stunden aufgebracht werden

Bei Ausgleichsschichten > 10 mm auf calciumsulfatgebundenen Estrichen sind die Untergründe mit weber.prim 807 und Sandabstreuung (ofengetrockneter Quarzsand) vorzubehandeln

Gussasphaltuntergründe müssen mind. der Festigkeitsklasse IC 10 entsprechen

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte anwendungstechnische Beratung anfordern

weber.plan 813-20 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Besonderheiten

Bei maschineller Verarbeitung (z.B. m-tec Duomix) sind bei Standzeiten über 20 Minuten, Pumpe und Förderschläuche zu entleeren

In Feucht- und Nassbereichen ist die Oberfläche mit einer Verbundabdichtung, z.B. aus weber.tec 822 oder weber.xerm 844 abzudichten

Eine anschließende Verlegung des Fliesen- und Plattenbelages mit weber.xerm 844 trägt zusätzlich zur Entkopplung sowie zur Trittschallreduzierung bei

Grundierte Holzbodenflächen zur weiteren Bearbeitung nicht mit Nagelschuhen begehen. Bei Holzkonstruktionen ist eine Flächenbegrenzung der Nivelliermasse erforderlich (Fugen im Bereich einspringender Ecken, Stützen und Türdurchgänge)

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden

Nur im Innenbereich einsetzen.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	20 Kilogramm	48 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner